Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das Fest der vier Jahreszeiten

Gerstenberg Verlag

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 8,485

Rede das Herbstes.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1092955

Visual Library

V. 11.

Augustus bescheert uns die fröhliche Zeit,
Da ist man mit Sichel und Sensen bereit;
Da füllt man die Häuser und Scheunen mit Frucht,
Auf daß wir bekommen Bier, Branntwein und Brod.

V. 12.

Im Monat September erschallet der Wald,
Der Jäger das Wildpret mit Büchsen erknallt,
Der Ackersmann bringet Getreide und Wein,
Am Ende da stellt sich der Herbst auch noch ein.

V. 13.

Neu stell' ich als Herbst-Mond mich auch noch herfür,
Sieben Tage im September gehören noch mir,
Und thu' mich gleich preisen, mit Wein und mit Most,
Und feiern dazu das Michaeli-Fest.

Rede des Herbstes.

Ich als Herbst bin auch bereit,
Ich liebe des Vaters Gütigkeit,
Find' ich noch was auf den Feldern,
Bring' ich's gleich in Küch' und Kellern,
Fette Gänse, Ochsen, Schwein,
Und dazu ein gut Glas Wein.
Hat man Alles dies im Haus,
Kann man halten einen Schmaus;
Leben jetzt in Fried' und Ruh',

Landesbibliothek Oldenburg

Und trinken die Gesundheit zu;
Wer dies hat sein Lebenlang,
Vergesse nie zu sagen
Dem Schöpfer Preis und Dank.

V. 14.

Der Monat October bringt Trauben und Saft,
Erfreuet die Menschen, giebt Gesundheit und Kraft, —
Ja Mancher zufrieden und Fröhlichkeit bringt,
Oft thut man dabei singen ein fröhliches Lied. —

V. 15.

Im Monat November da hat man gefüllt
Die Keller und Küche, Martinus der kühlt,
Der Landmann, der hat ja besäet sein Land,
Er bringt Gänse, Ochsen und Schafe zur Stadt.

V. 16.

Im Monat December da schlacht't man die Schwein',
Gesotten, gebraten, dazu ein Maaß Wein,
Auf Christi Geburtstag erfreuen sich sehr Viel,
Die Tage am kürz'sten, das Jahr hat sein Ziel.

Das sind die zwölf Monat, die halten sich so,
Der erste macht lustig, der andere macht froh,
Der dritte besäet, der vierte macht naß,
Der fünfte bringt Freuden, der sechste macht Spaß,

Landesbibliothek Oldenburg

Der siebte erwärmet, der achte fährt ein,
Der neunte bringt Nahrung, der zehnte bringt Wein,
Der eilfte erfüllet, der zwölfte macht Lust,
So sind uns die Monate ja alle bewußt. —

Und weil uns die Monate sind alle bekannt,
So schenk' uns der Schöpfer den Frieden ins Land, —
Beständige Gesundheit, Glück, Friede und Freud',
Gute Handlungsgeschäfte zu jeder Zeit;
D'rum wünschen wir Friede in jedes Land,
Und wünschen einem Jeden einen fröhlichen Stand.
Der Friede erquicket das menschliche Herz,
Versüßet den Traurigen den bitteren Schmerz,
Ich Winter, ich Frühling, ich Sommer, ich Herbst,
Wir thun Ihnen ja wünschen ein fröhliches Herz. —

Der Dank.

Sie haben uns eine Verehrung gegeben,
Der liebe Gott lasse Sie in Freuden jetzt leben,
Beständige Gesundheit, Glück, Friede und Freud',
Das wünschen wir Ihnen zu jeder Zeit! —
Und weil jetzt unser Wunsch ist vollbracht,
So wünschen wir Ihnen eine gute Nacht.

Gerstenbergsche Buchdruckerei in Hildesheim.

Landesbibliothek Oldenburg